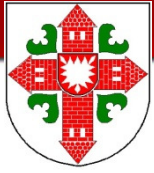



Leitprojekt Daseinsvorsorge – Infrastruktur für ältere Menschen und Behinderte

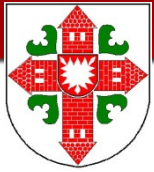
Bad Segeberg, 30.08.13





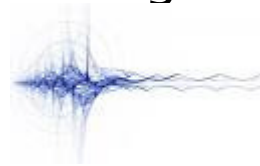
Kreis Segeberg inmitten des demografischen Wandels

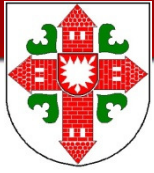
- ❖ Demografischer Wandel = laufender Prozess
- ❖ Veränderungen und Herausforderungen bewusst stellen, Stärken und Chancen, Schwächen und Risiken erkennen
- ❖ Entwicklung gestalten 
- ❖ Ziel: Gemeinwesen erhalten oder bestenfalls kräftigen



Impuls vom Land Schleswig-Holstein

- ❖ Anpassung der Infrastruktur an demografische Entwicklung ist eine der wichtigsten regionalen Gestaltungsaufgaben
- ❖ Wesentliche Frage: Wie kann bei einer veränderten Nachfragesituation das Infrastrukturangebot für die Menschen attraktiv und zukunftsfähig gestalten werden?
- ❖ Es bedarf innovativer Strategien auf der Basis fundierter Analysen.





Relevanz des Themas Demographie und Daseinsvorsorge

Quantitativ ausreichende, qualitativ hochwertige
Infrastruktur an Daseinsvorsorge bestimmt wesentlich ...

... Lebensqualität + Umweltqualität

= Fundament zukunftsfähiger Standortfaktoren von
Gebietskörperschaften und Regionen



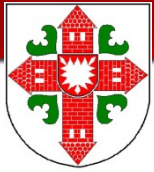
Sicherung einer
zukunftsfähigen
Wirtschaftsentwicklung



Attraktivität
der Region

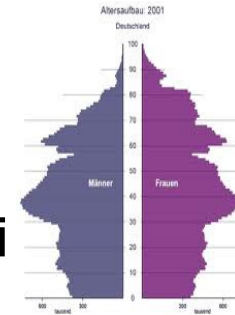


Voraussetzung für dauer-
hafte konkurrenzfähige
Wettbewerbsstruktur



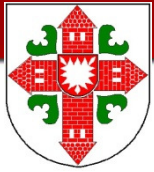
Einflussfaktoren bei der Verbesserung der Daseinsvorsorgeinfrastruktur

- ❖ Demografische Entwicklung führt zu veränderten Nachfragesituation:
weniger Schrumpfung, vielmehr Veränderung des Altersaufbaus der Bevölkerung, d.h. Umverteilung bei benötigten Infrastrukturen



- ❖ begrenzter Reaktionsspielraum der Kommunen für Investitionen in die Zukunft:
Gratwanderung zwischen
 - notwendige Zukunftsinvestitionen leisten und
 - knappe verfügbare Ressourcen zielorientiert verwenden

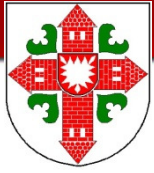




Effiziente und zukunftsfähige Gestaltung der Daseinsvorsorgeinfrastruktur

- ❖ gute und fundierte Datenbasis und Analyse
- ❖ integrierte Betrachtung der verschiedenen, ganzheitlich verwobenen Infrastrukturbereichen
- ❖ Überwindung administrativer Grenzen
- ❖ interkommunale Abstimmung
- ❖ innovative, wirkungsvolle Lösungen durch einen breiten überörtlichen und überfachlichen Erfahrungsaustausch

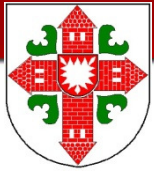




Leitprojekt Demographie und Daseinsvorsorge in der MRH

- ❖ Beschluss der AG Siedlungsentwicklung in MRH am 16.09.11 für das Leitprojekt der MRH im Bereich

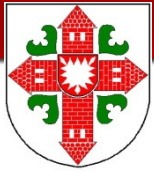
- ❖ Vorteile
 - spezifische Handlungsbedarfe der Gebietskörperschaften aufgreifen



Leitprojekt Demographie und Daseinsvorsorge in der MRH

- ❖ Beschluss der AG Siedlungsentwicklung in MRH am 16.09.11 für das Leitprojekt der MRH im Bereich

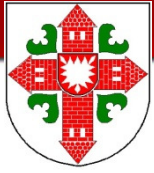
- ❖ Vorteile
 - spezifische Handlungsbedarfe der Gebietskörperschaften aufgreifen
 - > 12 Teilprojekte aus allen in der MRH beteiligten Bundesländern: Kreis Cuxhaven, Kreis Dithmarschen, Kreis Herzogtum-Lauenburg, Landkreis Ludwigslust-Parchim, Landkreis Lüneburg mit Samtgemeinde Amelinghausen, Landkreis Nordwestmecklenburg, Kreis Pinneberg, Regionalpark Rosengarten, **Kreis Segeberg**, Kreis Stade mit Samtgemeinde Nordkehdingen, Kreis Steinburg, Kreis Stormarn



Leitprojekt Demographie und Daseinsvorsorge in der MRH

- ❖ Beschluss der AG Siedlungsentwicklung in MRH am 16.09.11 für das Leitprojekt der MRH im Bereich

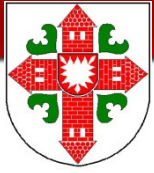
- ❖ Vorteile
 - spezifische Handlungsbedarfe der Gebietskörperschaften aufgreifen
 - Förderfonds in der MRH einbinden



Leitprojekt Demographie und Daseinsvorsorge in der MRH

- ❖ Beschluss der AG Siedlungsentwicklung in MRH am 16.09.11 für das Leitprojekt der MRH im Bereich

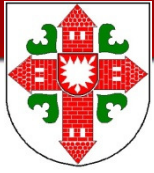
- ❖ Vorteile
 - spezifische Handlungsbedarfe der Gebietskörperschaften aufgreifen
 - Förderfonds in der MRH einbinden
 - > Förderquote im 75 – 80 %



Leitprojekt Demographie und Daseinsvorsorge in der MRH

- ❖ Beschluss der AG Siedlungsentwicklung in MRH am 16.09.11 für das Leitprojekt der MRH im Bereich

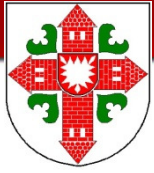
- ❖ Vorteile
 - spezifische Handlungsbedarfe der Gebietskörperschaften aufgreifen
 - Förderfonds in der MRH einbinden
 - unterstützende Netzwerkstruktur innerhalb MRH aufbauen



Leitprojekt Demographie und Daseinsvorsorge in der MRH

- ❖ Beschluss der AG Siedlungsentwicklung in MRH am 16.09.11 für das Leitprojekt der MRH im Bereich

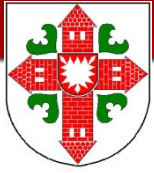
- ❖ Vorteile
 - spezifische Handlungsbedarfe der Gebietskörperschaften aufgreifen
 - Förderfonds in der MRH einbinden
 - unterstützende Netzwerkstruktur innerhalb MRH aufbauen
 - > Dachprojekt für die übergreifende Koordinierung, Beratung der Teilprojekte, Erfahrungsaustausch und Ableitung von allgemeinen/übertragbaren Strategieempfehlungen für die MRH



Leitprojekt Demographie und Daseinsvorsorge in der MRH

- ❖ Beschluss der AG Siedlungsentwicklung in MRH am 16.09.11 für das Leitprojekt der MRH im Bereich

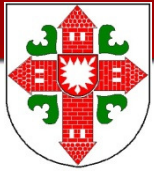
- ❖ Vorteile
 - spezifische Handlungsbedarfe der Gebietskörperschaften aufgreifen
 - Förderfonds in der MRH einbinden
 - unterstützende Netzwerkstruktur innerhalb MRH aufbauen
 - die zunehmend eingeforderte „kommunale Bodenhaftung“ der MRH unterstützen



Leitprojekt Demographie und Daseinsvorsorge in der MRH

- ❖ Beschluss der AG Siedlungsentwicklung in MRH am 16.09.11 für das Leitprojekt der MRH im Bereich

- ❖ Vorteile
 - spezifische Handlungsbedarfe der Gebietskörperschaften aufgreifen
 - Förderfonds in der MRH einbinden
 - unterstützende Netzwerkstruktur innerhalb MRH aufbauen
 - die zunehmend eingeforderte „kommunale Bodenhaftung“ der MRH unterstützen > **Einbindung der kommunalen Ebene**



Teilprojekt des Kreises Segeberg I - Infrastrukturbereiche

Pflege/Senioren

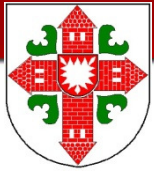
Menschen mit
Behinderung

Gesundheit



Planen/Wohnen

ÖPNV/Mobilität



Teilprojekt des Kreises Segeberg II - Inhaltliche Schwerpunkte

infrastrukturelle
Grundausrüstung
im ländlichen Raum
sichern

ambulante
Wohnformen
erhalten bzw.
ausbauen

Selbstbestimmung
unterstützen

Lebensqualität
verbessern

seniorenfreundliche
Infrastruktur
schaffen

Gemeinden
attraktiver
gestalten

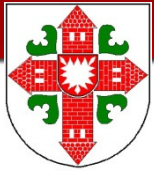
Inklusion
anstreben

barrierefreies
Wohnen
unterstützen

lebenslanger
Aufenthalt im
eigenen Wohnbereich
ermöglichen

zur Teilhabe am
gesellschaftlichen
Leben befähigen

Leitbild
Daseinsvorsorge
entwickeln



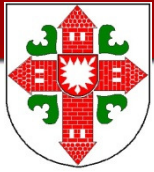
Teilprojekt des Kreises Segeberg III - Bearbeitung

Inhaltliche Schwerpunkte bearbeiten

... in beiden
Zielgruppen

...in Bezug auf die
Bereiche
Gesundheit, ÖPNV
und Planen/
Wohnen

... unter
Beachtung der
Wechselwirkungen
untereinander



Teilprojekt des Kreises Segeberg IV - Ziele

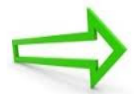
Übergeordnete Ziele



Diskussionsprozess über Zukunft des Kreises anregen und
verstetigen



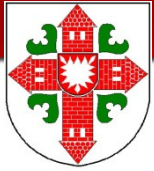
zukunftsfähige Grundlagen für die Lebenswelt der Menschen im
Kreis Segeberg schaffen



geringes Bevölkerungswachstum des Kreises sichern



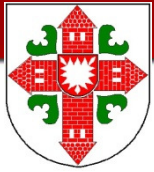
Wertschöpfung sowie Bürgerinnen und Bürger an die Region
binden



Teilprojekt des Kreises Segeberg V - Grundsätze

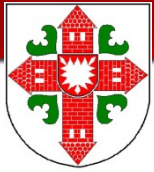
- ❖ Entscheidungsträger zusammenführen
- ❖ zwischen allen Beteiligten koordinieren
- ❖ Kenntnisse und Kräfte zielgerichtet bündeln
- ❖ Handeln mit den Kommunen abstimmen
- ❖ Hilfen an sozialräumliche Möglichkeiten ausrichten
- ❖ Kommunen bei sozialraumbezogener, partizipierender und kooperativer Planung unterstützen
- ❖ Anreize über Best-Practice-Beispiele für weitere Gemeinden schaffen
- ❖ Ausgleich zwischen ländlich und städtisch geprägten Kreisgebieten über die Kooperation mit und im ländlichen Raum erreichen
- ❖ bei ganzheitlicher Betrachtung auf Verknüpfungen der Handlungsbereiche achten





Teilprojekt des Kreises Segeberg VI - Beteiligte





Teilprojekt des Kreises Segeberg VI - Geplante Arbeitsschritte

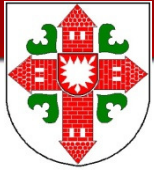
Zielsetzung

Datenanalyse der Ausgangssituation

Analyse der zukünftigen Bedarfe

Entwicklung möglicher Anpassungsstrategien,
Bewertung bei Anpassungsvarianten

Ableitung eines Handlungskonzeptes mit
Maßnahmen

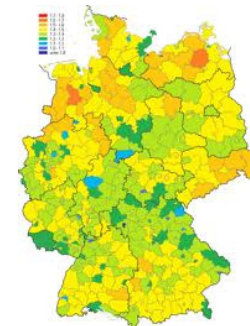


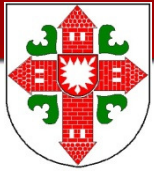
Teilprojekt des Kreises Segeberg VII

- ❖ Datenanalyse und -aufbereitung durch ein Fachbüro
 - Grundlagenarbeit zur Bevölkerung und Struktur
 - Analysen und Berechnungen in den Infrastrukturbereichen



- ❖ Antrag zur Förderung von vorbereitenden Untersuchungen im Rahmen der sozialen Wohnraumförderung des Landes Schleswig-Holstein beim Innenministerium S-H: Erstellung einer kleinräumigen Bevölkerungs- und Haushaltsprognose für den Kreis Segeberg

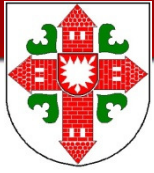




Ausblick



- ❖ Fertigstellung der kleinräumigen Bevölkerungs- und Haushaltsprognose für den Kreis Segeberg
- ❖ Auswahl eines Fachbüros für die Projektbegleitung
- ❖ Endgültige Entscheidung des Lenkungsgremiums MRH abwarten
- ❖ Projektstart: Arbeitsgruppen, Projektgruppe und Lenkungsgruppe installieren



Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!

Haben Sie noch
Fragen?

